

Wirtschaft verschafft sich mehr Gehör

GRÜNDUNG Neuer Verein „Gemeinsam für Jever“ als Interessenvertretung – Teilnahme am Leitbildprozess

Die Gewerbetreibenden wünschen sich einen Dialog mit der Politik und der Bevölkerung. Gemeinsam sollen Lösungen gefunden werden.

VON RAHEL ARNOLD

JEVER – Jevers Unternehmer und Gewerbetreibende wollen sich mehr Gehör verschaffen und ihre Interessen gegenüber der Politik besser vertreten wissen. Deshalb gründeten 30 Mitglieder am Montag den neuen Verein „Gemeinsam für Jever“. Neben der Vertretung wirtschaftlicher Interessen will der Verein zur Förderung von Stadtentwicklung, Kultur, Tourismus, Bildung und Wirtschaft beitragen.

Durch den Wegfall der Jever Marketing und Tourismus GmbH und des dazugehörigen Marketingbeirats im Stadtrat habe die Wirtschaft derzeit kaum noch Einfluss auf politische Entscheidungen,

Wollen sich mehr Gehör verschaffen:

Die Gründungsmitglieder und der Vorstand des Vereins „Gemeinsam für Jever“.

BILD: RAHEL ARNOLD



gen, begründete Vorsitzender Hans-Joachim Ewald diesen Schritt.

Zudem glauben die Gewerbetreibenden, dass sich politische Entscheidungen künftig negativ auf ihre Unternehmen auswirken werden. „Sogar bereits getroffene politische Entscheidungen sind kontraproduktiv und existenzbedrohend, vor allem für Gastrono-

mie und Einzelhandel“, mahnt Ewald. Konkrete Beispiele nannte er nicht. Ein geändertes Konsumverhalten und der demografische Wandel seien nur zwei Probleme, mit denen sich die Gewerbetreibenden konfrontiert sehen, sagte er.

Deshalb soll der Verein künftig die Interessen der Wirtschaft gegenüber der

Politik deutlich vertreten: „Dabei geht es uns aber um einen Dialog“, betont Ewald. Man wolle nicht gegen die Politik oder die Bevölkerung arbeiten, sondern gemeinsame Lösungen finden. Auch mit dem Verein „Jever aktiv“ soll es eine enge Zusammenarbeit geben.

Denn laut Ewald sei die mangelnde Berücksichtigung

wirtschaftlicher Interessen der Grund dafür, dass das Potenzial der Stadt nicht voll ausgeschöpft werde. Jevers Gesamtangebot in Bezug auf Kultur, Tourismus, Bildung, Verkehr und Wohnqualität werde nicht so wahrgenommen und vermarktet, wie es möglich sei, sagt Ewald.

Daher wolle sich der Verein auch in den Prozess zur Leitbildentwicklung 2025 der Stadt einbringen. Ziel sei ein Entwicklungskonzept zur Vermarktung der Angebote Jevers. „An diesem Konzept sollte sich die Politik orientieren, etwa in Bezug auf Stadtplanung und Entwicklung“, so Ewald.

Neben Hans-Joachim Ewald wählte die Versammlung Christian Janssen (Werkzeugschleiferei Janssen) zum zweiten Vorsitzenden, Stephan Eden (Schützenhof) zum dritten Vorsitzenden, Michael Sdunzig (Esso-Tankstelle) zum Schatzmeister und Edith Wagner (Hase Safety) zur Schriftführerin und beschloss die Satzung.